|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Umweltforschung Baden-Württemberg | Karlsruher Institut für Technologie |
| BWPLUS – Baden-Württemberg ProgrammLebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung | Projektträger Karlsruhe PTKA-BWPProjektträger des Landes Baden-Württemberg |
| Individuelle Projektbeschreibung und Datenblatt zum Antrag auf Zuwendung |
| Antragsteller (Unternehmen): Projektleitung: Abteilung: Straße: PLZ + Ort: Telefon:  E-Mail: | 1.2.3.4.5. | Gesamtausgaben:Beantragte Fördermittel:Beantragte Förderquote:Verteilung der beantragten Fördermittel auf Kalenderjahre2024: 2025: 2026:Geplante Projektlaufzeit:von bis |  | €€%€€€ |
| Titel des beantragten Projekts (max. 150 Zeichen):  |
| Akronym (Kurzname, nur Zahlen oder Buchstaben, keine Leer- oder Sonderzeichen): |
| Zuordnung AGVO/Förderbaustein[x]  Art. 36a Investitionsbeihilfen für öffentlich zugängliche Lade- oder Tankinfrastruktur für emissions- freie und emissionsarme Straßenfahrzeuge [ ]  Förderbaustein 1: Kombinierte Anlage [ ]  Förderbaustein 2: e-Ladeinfrastruktur [ ]  Förderbaustein 3: Wasserstofftankinfrastruktur |
| Wurde ergänzend ein Vorhaben in einem anderen Förderbaustein (FB) beantragt?[ ]  Nein [ ]  Ja FB/Akronym/Titel:  |
| 1.1 Zweck der beantragten Infrastruktur und Bezug zu den Inhalten des Förderaufrufs:  |
| 1.2 Kurzbeschreibung des Infrastrukturvorhabens (max. 15 Zeilen; Herausforderung, Lösungsansatz, Vorgehen, erwartete Ergebnisse)  |
| 1.3 Angaben zum Antragsteller (Zeitpunkt der Antragstellung)Anzahl der Mitarbeiter:innen:Jahresumsatz T€:Jahresbilanzsumme T€Kompetenzen des Antragstellers: |
| 1.4 Standort der Infrastruktur: Projektleitung: Firma/Institution/Abteilung: Straße: PLZ Ort:  |
| 1.5 Zeitraum der Aufstellung/Inbetriebnahme:Beginn  Ende  Dauer   |

|  |  |
| --- | --- |
| 2.1 | Ausgangslage und Herausforderung, die zum Vorschlag dieses Infrastrukturvorhabens geführt haben:  |
| 2.2 | Vorentwicklungsstand (z. B. Voruntersuchungen, Verfügbarkeit von Land, Genehmigungen, Patente, frühere Untersuchungen inkl. Geldgeber, Förderbetrag, Zeitraum): |
| 2.3 | Darstellung des Kenntnisstands und des Stands der Technik; technologische Innovationshöhe: |
| 2.4 | Neuheit dieser Infrastrukturmaßnahme und Integration in die lokale bzw. ortsnahe Wertschöpfungskette:  |
| 3.1 | Beschreibung der vom Antragsteller vorgesehenen Arbeitsschritte mit Arbeits- und Zeitplanung inkl. Meilensteinen ***in Form eines Gantt-Diagramms***, kritischer Pfad, Risiken sowie ggf. Darstellung der Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern und DrittenSchritte (z. B. Beauftragung, Baumaßnahmen, Installation, Abnahme…) und zugehöriger Zeitplan (GANTT-Chart oder tabellarische Darstellung): |
| 3.2  | Erläuterung der Kosteneffizienz und des Wirtschaftlichkeitsgrads (Betriebskosten, Energieversorgung, Auslastung, etc.): |
| 3.3 | Verwertungskonzept für 5 Jahre nach Inbetriebnahme der Anlage und darüber hinaus (Betreiberkonzept, diskriminierungsfreier Zugang, Ansätze zur Risikominimierung,): |
| 4.1 | Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung einer emissionsfreien Betankungsinfrastruktur in BW (Erläuterung der besonderen Relevanz des Vorhabens für Baden-Württemberg mit Problembeschreibung und Beschreibung des landesspezifischen Lösungsbedarfs der bearbeiteten Fragestellung in der Praxis; Erörterung der praktischen Umsetzbarkeit der angestrebten Ergebnisse in Baden-Württemberg): |
| 4.2 | Replikationspotenzial (Hebelwirkung für andere Akteure; kostensenkende Skalierungseffekte; Konzept zu Transfer und Überführung; Publikationen wie Leitfäden, Maßnahmen): |
| 4.3 | Andere im Vorhaben mitwirkende Einrichtungen und sonstige Stellen, d. h. interessierte Partner (Absichtserklärungen) oder Auftragnehmer (kurze Tabelle);begleitende assoziierte Einbindung betroffener, beteiligter oder nutzender Gruppen \*(wie z. B. Behörden, Unternehmen, Umweltverbände, Banken etc.): |
| 5. | Notwendigkeit der Zuwendung:Es ist darzustellen, dass für das Vorhaben keine weiteren Mittel (regional, national oder EU-Mittel) beantragt wurden oder beabsichtigt ist, einen weiteren Förderantrag zu stellen.Es ist zu erklären, warum die Zuwendung zur Realisierung des Vorhabens notwendig ist und warum ohne Zuwendung die Investition nicht getätigt würde.  |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. | Zusammengefasste Ausgabenübersicht des Projekts in € (kaufmännisch gerundet):  |

6.1 Ausgabenplanung

|  |
| --- |
| Kostenaufwand (Aufschlüsselung) |
| Zeitraum | Bezeichnung/Prozess/Arbeitspaket | Eigenanteil | Fördermittel | Gesamt |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

6.2 Erläuterung der beantragten Gegenstände und Investitionen

(Anlagen wie Angebote, Kalkulationsgrundlagen beifügen)

6.3 Investitionsausgabenberechnung

(aufteilen nach Anteilen für Ladeinfrastruktur und Wasserstoffbetankungsinfrastruktur; Anlagen wie Angebote, Kalkulationsgrundlagen beifügen)

Beispieltabelle

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Bezeichnung** | **Nachweis/Angebot** | **Pos. Angebot** | **Gesamtpreis [€]** | **Fördermittel [€]****bei xx% Förderquote** |
| **1** | **Ladeinfrastruktur** |   |   |   |   |
| 1.1 | Ladesäule 1 | Musterfa. 15/1 | 1.1 - 1.9 | 600.000,00 | 480.000 |
| 1.2 | Ladesäule 2-4 | Musterfa. 15/2 | Pos 3 | 300.000,00 | 240.000 |
| 1.3 |   |   |   |  |   |
|  | SUMME Ladeinfrastruktur |  |  | 900.000,00 | 720.000 |
| **2** | **Wasserstoffinfrastruktur** |   |   |   |   |
| 2.1 |  |  |  |  |  |
| 2.2 |   |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |   |
|   | SUMME Wasserstoffbetankungsinfrastruktur |   |   |   |   |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  | **Gesamtpreis** |  |  |

|  |
| --- |
| **Erklärungen** (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)**:** [ ]  Alle im Projekt vorgesehenen Mitarbeiter:innen sind mit der elektronischen Erfassung und Verarbeitung der im Antrag und späteren Projektdokumentationen (u. a. Berichte und Verwendungsnachweise) genannten Personaldaten einverstanden.[ ]  Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht. Wenn ich einen solchen Antrag stelle, werde ich den Projektträger unverzüglich benachrichtigen. [ ]  Die Anlage wird für mindestens 5 Jahre nach Inbetriebnahme am genannten Standort eingesetzt.[ ]  Das Vorhaben könnte ohne die beantragte Zuwendung nicht durchgeführt werden.  |
|  |

Ort, Datum und Unterschrift der Projektleitung